

"Der Eros gilt dem *Anderen* im empathischen Sinne,  
der sich ins Regime des Ich nicht einholen lässt."

Byung-Chul Han

## Vorwort

Kulturkirchen entbinden Intensität, Performances, die an den Rand von Transzendenz führen, Kreativität, in die Künstler wie Publikum sich fallen lassen. Kulturkirchen umranden Zonen der Destruktion: Gottesbilder und Selbstmaskierungen zerfallen, Festgefügtes löst sich. Manchmal wandelt sich auch das Gegenüber von Künstlern und Publikum. Für einen Augenblick werden alle Suchende. Was im Folgenden davon zu lesen ist, hat sich in einer Kulturkirche im ländlichen Raum manifestiert. Alle Texte sind aus der Praxis einer Kulturkirche heraus geschrieben, Phänomenen auf der Spur, die sich nicht ins "Regime des Ich" einholen lassen: in der Begegnung mit Natur und den Kräften einer Landschaft (1), im Staunen vor Geist und Kreativität von Künstlern (2) und im Kontakt mit sich selbst - mit fragil gewordener Subjektivität (3). Die theologischen Passagen (Tillich I-III) verdanken sich einer Tillich-Lektüre, die mich im Gemeindepfarramt zur Kulturkirchenarbeit inspirierte. Was sich als "Matrix", "Spiritualität" und "Option" der Kulturkirchenarbeit zu erkennen gibt, soll Theologen und Theologinnen und Kirchengemeinden ermutigen, in je ihrer Weise Kulturkirche zu werden.

Kulturkirche lebt in der Begegnung mit Künstlern und Künstlerinnen. Ich danke von Herzen der Kirchenmusikerin und Mezzosopranistin Susanne Oehm-Henninger, mit der ich vor Jahren auf den Weg der Kulturkirche aufgebrochen bin. Und der Jazzsängerin Lena Sundermeyer und ihren künstlerischen Kollegen aus Berlin und Dresden verdanke ich Initiationen in Erlebnisräume, die ich sprachlich nicht fassen kann.

Unterschüpf, November 2013

Heiner Kücherer

## Inhalt

1. Mut zur Transzendenz. Zur Matrix der Kulturkirchenarbeit.
  - 1.1. Kulturkirche im Taubertal.
  - 1.2. Zwischen Ursprung und Erwartung (Tillich I).
  - 1.3. Zwischen Sinn und Sein (Tillich II).
  - 1.4. Die kulturhermeneutische Matrix.
  
2. Am Rand der Transzendenz. Zur Spiritualität der Kulturkirchenarbeit.
  - 2.1. Kulturkirche als exterritoriale Zone.
  - 2.2. Für einen Augenblick: Kulturkirche.
  - 2.3. Hymn for the unknown: Lena Sundermeyers Songjazz.
  - 2.4. Intensives Spiel: Interview mit der Lena Sundermeyer Band.
  
3. Radikale Offenheit. Zur Option der Kulturkirchenarbeit.
  - 3.1. Sensible Konstellationen.
  - 3.2. Denken in Bewegung (Tillich III).
  - 3.3. Schöpferische Begegnungen.
  
- Epilog: Faszination Dresden - Neun kulturtheologische Prismen.